



# Bürgermeister Brief

An einen  
Haushalt  
Folge III/9  
=====

Leogang, im Dezember 1986

Postgebühr bar bezahlt!

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

#### AUS DER GEMEINDE:

Der Wegverlegung der gemeindeeigenen Parzelle im Bereich der Schottergrube Obwaller stimmt die Gemeindevertretung zu, wenn die Firma Obwaller die gesamten Kosten der Vermessung, Vermarkung sowie die Eintragung der neuen Wegtrasse in den Katasterplan sowie die Übertragung in das Eigentum der Gemeinde übernimmt.

Weiters soll angestrebt werden, daß im nördlichen Bereich des Grundstückes vom Vorderhofbauer, oberhalb der Schottergrube, ein Spazierweg erhalten bleibt.

Einer nachträglichen Erteilung einer Einzelgenehmigung gem. § 19 (3) ROG. für die bereits errichtete Gartenhütte der Familie Gotthard Hammerschmied wurde die Zustimmung erteilt, da das bestehende Objekt in keinem Widerspruch zum Flächenwidmungsplan steht.

Die Asphaltierung der Straße im Gewerbegebiet wird nach einhelliger Auffassung der Gemeindevertretung auf das Frühjahr verschoben. Bis dahin soll ein Projekt zur Entsorgung der Oberflächenwässer erstellt und eine Wasserrechtsverhandlung durchgeführt werden.

Ebenso kam man mehrheitlich zur Auffassung, die Verbreiterung der Friedhofgasse bzw. die Schaffung von Parkplätzen in diesem Bereich nochmals zu überdenken.

Daß auch jungen Musikern unserer Ortsmusikkapelle die Möglichkeit, beim Musikschulwerk Unterricht zu bekommen, gegeben wird, hat die Gemeindevertretung beschlossen, für wöchentlich 4,5 Unterrichtsstunden 23.000,--S pro Jahr zu leisten. Bisher wurden schon viele junge an Musik interessierte Leoganger auf den verschiedenen Instrumenten unterrichtet, jedoch nicht für Blasinstrumente. Der jährliche Beitrag insgesamt beträgt für 1986 ca. 50.000,-- S.

Da uns trotz div. Interventionen beim Verteidigungsminister als auch beim Landwirtschaftsminister über die weitere Verwendung des alten Forsthauses in Hütten keine Auskunft gegeben werden konnte, hat die Gemeindevertretung einstimmig beschlossen, an Herrn Verteidigungsminister Krünes ein Schreiben zu richten, in dem nochmals um genaue Aufklärung über die Verwendung des Hauses gebeten wird. Gleichzeitig wird auch das Interesse der Gemeinde am Erwerb dieses alten Gebäudes kundgetan werden.

Die Gemeindevertretung faßte den einstimmigen Beschluß, in den Ausschuß des Fremdenverkehrsverbandes die Herren Vizebürgermeister Horst Melcher, Gemeindevertreter Leonhard Mayrhofer und Bürgermeister Madreiter zu entsenden. Als Ersatzmitglieder wurden Gemeinderat Johann Müllauer und die Herren Gemeindevertreter Jakob Ritter und Rupert Eder genannt.

In den Finanzkontrollausschuß wird Gemeindevertreter Hubert Müllauer gewählt.

In diesem Jahr ist die Beförderung der Kinder zum und vom Kindergarten zu einem Problem geworden. Da mehr Kinder als bisher mit dem Bus befördert werden müssen, mußte ein größerer Bus eingesetzt werden, was wesentliche Mehrkosten mit sich bringt. Da von den gesamten Beförderungskosten 1/3 von den Eltern aufzubringen sind, mußte der Monatsbeitrag von bisher 80,-- S je Kind und Monat auf 92,-- S ab 1.1.1987 erhöht werden, wozu sich die Gemeindevertretung einstimmig bekannte.

**Uferbepflanzung:** Da auch bei der Gemeindesitzung die Anfrage wegen einer Bepflanzung im Uferbereich Nähe Schuhhaus Mühringer gestellt wurde, möchte ich auch kundtun, daß diese Maßnahmen im Frühjahr von der Wildbachverbauung nicht mehr durchgeführt werden konnten. Nach erfolgter Aussprache mit dem hierfür zuständigen Herrn in der Wildbachverbauung, Herrn Mühlauer, wurde mir gesagt, daß im Herbst wegen der extremen Trockenheit die Anpflanzung nicht erfolgversprechend gewesen wäre und somit diese Maßnahme im Frühjahr 1987 getroffen wird.

Dem Ansuchen der Frau Katharina Demmelbauer um Einzelgenehmigung gem. § 19 (3) ROG. zur Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage wurde die Zustimmung erteilt.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Verkauf einer Bauparzelle im Gemeindesiedlungsgebiet an Familie Josef und Waltraud Hartl (geb. Nußbaumer).

Zur Sanierung bzw. Asphaltierung der Straße von der Bundesstraße bis Vorderried übernimmt die Gemeinde 1/3 jener Kosten, die nach erfolgter Rechnungsprüfung durch das zuständige Amt der Landesregierung und nach Abzug der Landeszuschüsse verbleiben. Die Gesamtkosten liegen auf Grund der eingebrachten Kostenvoranschlägen bei ca. 360.000,-- S.

Auf dem gemeindeeigenen Grundstück vor der Raiffeisenkasse wird ab sofort eine Kurzparkzone geschaffen.

Um, insbesondere zur Schulwegsicherung, einen Beitrag zu leisten, wird den Verkehrsteilnehmern, die aus Richtung Café Leni kommen, vor der Einmündung zum unteren Dorfplatz der Vorrang genommen. Zur weiteren Sicherung wird im Bereich ab Madreiterplatz - Leonhardikapelle ein Zebrastreifen errichtet.

Den Gemeindebediensteten wird gem. den Richtlinien der Landesregierung eine Weihnachtsgabe gewährt.

Dem Kriegsopferverband wird zur Betreuung kranker und bedürftiger Mitglieder als Weihnachtsgabe 2.500,-- S zugesprochen.

Als Beitrag zur Verkehrserziehung wird für unsere Schulkinder der dritten und vierten Klassen eine Verkehrsfibel angekauft. Kosten je Heft = 17,-- S (ca. 1.500,-- S).

**Busunterstände:** Wenngleich sich die Verhandlungen mit dem Grundbesitzer Josef Madreiter, auf dessen Grundstück der Unterstand für Busbenützer errichtet werden soll, schon längere Zeit dahingezogen haben, wurde nun doch vom Grundbesitzer, der schlußendlich sehr viel Verständnis zeigte, der notwendige Grund zur Verfügung gestellt.

Ebenfalls wurde auch von der Bundesstraßenverwaltung (zwar etwas abseits der Haltestelle) die Zustimmung zur Errichtung eines Unterstandes erteilt.

#### WICHTIGE MITTEILUNG

=====

Ab sofort haben nachstehende Stellen neue Rufnummern, die **ohne Vorwahlnummer** erreichbar sind:

141 - Der Ärztenotdienst ist von Samstag, 08.00 Uhr bis Montag, 08.00 Uhr unter dieser Nummer erreichbar.

122 - Feuerwehr Zell am See

133 - Gendarmerie Saalfelden

144 - Rettung Saalfelden

120 - Ö.A.M.T.C.

123 - A.R.B.Ö.

Nationalratswahl 1986

Am 23.11. ds.Js. waren in Leogang insgesamt 1.942 Personen wahlberechtigt (1.008 Frauen und 934 Männer). Vom Wahlrecht haben 1.770 Personen Gebrauch gemacht, was einer 91,65%igen Wahlbeteiligung entspricht. Bei dieser Wahl wurden 63 Wahlkarten ausgestellt. 29 Personen haben mit einer Wahlkarte gewählt, wovon 12 Wahlkarten außerhalb des Landes Salzburg ausgestellt wurden (fremde Wahlkreise). Die 12 abgegebenen Wahlkuverts aus fremden Wahlkreisen wurden ohne zu öffnen (mit dem gesamten Wahlakt) an die Bezirkswahlbehörde geliefert, und sind somit im Wahlergebnis in Leogang nicht dabei.

Von den abgegebenen Stimmen waren 17 ungültig. 823 Personen gaben ihre Stimme der Sozialistischen Partei Österreichs. Für die Österreichische Volkspartei entschieden sich 725 Wählerinnen und Wähler. Die Freiheitliche Partei Österreichs erhielt 163 Stimmen, 7 Personen schenken der KPÖ ihr Vertrauen und 35 Personen entschieden sich für die VGÖ.

Aufgeteilt nach Wahlsprengeln:

Wahlsprengel I (Gemeinde): SPÖ = 272 - ÖVP = 302 - FPÖ = 59 - KPÖ = 3 - VGÖ = 14  
 Wahlsprengel II (Schule) : SPÖ = 401 - ÖVP = 259 - FPÖ = 74 - KPÖ = 2 - VGÖ = 19  
 Wahlsprengel III (Hütten) : SPÖ = 150 - ÖVP = 164 - FPÖ = 30 - KPÖ = 2 - VGÖ = 2

Nachstehend noch eine Zusammenstellung der Nationalratswahlenseit dem Jahre 1949:

NR-Wahl	Ung.	Gültig	ÖVP	%	SPÖ	%	FPÖ	%	KPÖ	%	VGÖ	%	ALÖ	%
1949	14	1.156	602	52,07	452	39,10	-	-	27	2,33	-	-	74	6,31
1953	8	1.204	668	55,48	480	39,86	7	0,58	17	1,41	-	-	32	
1956	5	1.211	683	56,39	463	38,23	54	4,45	11	0,90				
1959	8	1.251	635	50,75	553	44,20	50	3,99	13	1,03				
1962	7	1.268	617	48,65	591	46,60	45	3,54	15	1,18				
1966	7	1.347	692	51,37	619	45,95	27	2,00					9	
1970	9	1.403	649	46,25	701	49,96	43	3,06	4	0,28			6	
1971	11	1.385	628	45,34	716	51,69	34	2,45	7	0,50				
1975	13	1.467	674	45,94	720	49,07	57	3,88	10	0,68			6	
1979	11	1.553	679	43,70	810	52,10	56	3,60	8					
1983	24	1.672	749	44,80	855	51,14	36	2,15	4	0,24	21	1,25	7	0,42
1986	17	1.753	725	41,36	823	46,95	163	9,30	7	0,40	35	2,00	-	-

Geistl. Rat Pfarrer Johann Löcker gestorben

Am Sonntag, dem 16. November ds.Js., wurde die Bevölkerung von Leogang mit einer Hiobsbotschaft belastet: Unser Pfarrer Johann Löcker, Träger des Goldenen Ehrenringes der Gemeinde Leogang, wurde mit erst 72 Jahren vom Herrn über Leben und Tod zu sich gerufen.

Von seinen insgesamt 48 Priesterjahren wirkte Pfarrer Löcker 26 Jahre in unserer Gemeinde. Unermüdlich war sein Bestreben, den Mitmenschen zu helfen.

Die Beliebtheit von Herrn Pfarrer Löcker in der Bevölkerung von Leogang und darüber hinaus wurde auf seinem letzten Weg dokumentiert.

Den Trauergottesdienst zelebrierte sein Neffe, Dechant Raninger. Die kirchliche Aussegnung nahm Weihbischof Jakob Mayr vor. Ein wohl nie dagewesener Trauerzug, der von mehr als 60 Priestern, den Schülern der Volksschule, den Ehrengästen, Ehrenbürger Altbürgermeister Tribuser, Altbürgermeister NR Dr. Albert Steidl, Hofrat Dr. Max Effenberger, den gesamten Leoganger Vereinen mit der Musikkapelle angeführt wurde, bewegte sich zum Friedhof.

Leogang ist somit ohne Pfarrer. Wir werden uns lt. Aussage von Herrn Weihbischof Mayr bis zum Frühsommer mit Aushilfen begnügen müssen, da die Ausschreibung voraussichtlich erst im späten Frühjahr erfolgen wird.

Bei einem Gespräch am 28. November ds.Js. mit seiner Exzellenz, Herrn Erzbischof Dr. Berg, wurde mir in etwa die gleiche Auskunft erteilt.

#### Fremdenverkehr

Mit einem ganz schlechten Nächtigungsergebnis wurde der Sommer in unserer Gemeinde abgeschlossen. Mit 100.813 Nächtigungen, d.s. um 12.625 weniger als im Jahr zuvor = 11,2 %, wurde die Sommersaison beendet. Aber nicht nur die Nächtigungen, sondern auch die Ankünfte sanken um 10 %. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer betrug 8 Tage, was deutlich erkennen läßt, daß auch der Sommerurlaub mehr zum Kurzurlaub wird.

Das einzig erfreuliche ist, daß die Inländernächtigungen in der Zahl zwar sehr bescheiden doch zugenommen haben, was auch bei den Gästen aus der Bundesrepublik Deutschland leicht zutrifft.

Nachstehend eine Herkunfts- und Nächtigungsstatistik im Vergleich zum Sommer 1985:

	<u>Ankünfte</u>		<u>Diff.</u>	<u>Nächtigungen</u>		<u>Diff.</u>	<u>%</u>
	1985	1986		1985	1986		
Österreich	845	1.439	+ 594	5.503	7.790	+ 2.287	+ 41,6
BRD	6.875	7.977	+ 1102	62.165	68.360	+ 6.195	+ 10,0
Berlin	434	295	- 139	5.858	4.051	- 1.807	- 30,9
Benelux	1.010	912	- 98	9.747	8.928	- 819	- 8,4
GB	4.212	1.438	- 2774	26.956	8.828	-18.128	- 67,3
Dänemark	179	194	+ 15	1.250	1.265	+ 15	+ 1,2
Frankreich	150	92	- 58	1.041	835	- 206	- 19,8
sonstige	134	187	+ 53	918	756	- 162	- 17,7
Gesamt	13.839	12.534	- 1305	113.438	100.813	- 12,625	- 11,2

#### Vollversammlung

Am Mittwoch, dem 15. Oktober ds.Js., wurde im Gasthof Kirchenwirt die konstituierende Vollversammlung des Fremdenverkehrsverbandes Leogang abgehalten, zu der 350 Mitglieder eingeladen waren.

112 Mitglieder waren zu dieser Versammlung gekommen, von denen beschlossen wurde, daß dem neuen Ausschuß 12 Personen angehören sollen, zuzüglich 3 Personen, die von der Gemeindevertretung entsendet werden.

Zur Wahl der Ausschußmitglieder wurden 2 Wahlvorschläge eingebracht, wobei für den Wahlvorschlag a) 89 und für den Wahlvorschlag b) 17 Mitglieder stimmten. 6 Stimmzettel waren ungültig.

Die Wahl bzw. die Auswertung wurde nach dem d'Hondt'schen System durchgeführt. Nachstehende Personen wurden in den provisorischen Ausschuß gewählt:

1. Mühlauer Leonhard - 2. Altenberger Josef - 3. Hörl Hans - 4. Unterrainer Hannes - 5. Herzog Gottfried - 6. Rainer Martin - 7. Mitterer Paul - 8. Scherthner Peter - 9. Freudenthaler Josef - 10. Danzl Johann - 11. Schmuck Rupert - 12. Schößwender Elisabeth

Ersatzmitglieder: 13. Weitlaner Dietlinde - 14. Widauer Franz - 15. Häusl Hildegard - 16. Madreiter Sebastian jun. - 17. Bacher Anni - 18. Millauer Christian - 19. Madreiter Anton sen. - 20. Raika - Eder Johann - 21. Scheiber Georg - 22. Riedlsperger Maria - 23. Quehenberger Eveline - 24. Moser Elisabeth

In den Finanz-Kontrollausschuß wurden Hildegard Herzog, Madreit 25 und Freund Gottfried gewählt.

#### Luftreinhalteverordnung

Mit 1.10.1986 ist eine neue Luftreinhalteverordnung in Kraft getreten, auf deren wichtigste Bestimmungen ich Sie unbedingt aufmerksam machen möchte.

Wesentlich ist, daß das Verheizen von Abfällen aller Art verboten ist (insbesondere in Dauerbrandöfen, Allesbrennern, Kachelöfen, Feststoffzentralheizungskessel). Untersagt ist somit z.B. das Verbrennen von Spanplattenresten, Bahnschwellen, Leitungsmasten und anderen imprägnierten Hölzern, von kunststoff- oder aluminiumbeschichteten Verbundmaterialien (Milchpackerl, Getränkepackungen usw.), Kunststoffen (z.B. Joghurtbecher), aber auch von Papierbriketts.

In Feststoffheizungen (für Holz und Kohle) dürfen Papier und Kartonagen nur noch zum Anfeuern verwendet werden. Wer ausschließlich mit Holz heizt, muß hierfür naturbelassene und trockene Holzscheite verwenden.

Hackschnitzel oder Rindenschnitzel dürfen nur in speziell für diese Brennstoffe geeigneten und genehmigten Kesseln verfeuert werden.

In Ölheizungen bis 1 MW darf nur noch Heizöl Extra leicht oder Leicht verwendet werden, dessen Schwefelgehalt 0,3 % nicht überschreitet. Besondere Regelungen gelten für Heizöl Mittel und Schwer.

Wer noch Öl mit einem höheren Schwefelgehalt eingelagert hat, darf dieses noch bis längstens 31.5.1987 verfeuern.

Achtet bitte beim Zukauf von neuem Heizöl, daß der Schwefelgehalt 0,3 % nicht überschreitet. Laßt Euch darüber eine Bestätigung des Brennstofflieferanten auf der Heizölrechnung geben.

Ausdrücklich möchte ich Euch darauf aufmerksam machen, daß ab sofort das Verbrennen von Altöl oder dessen Beimischen zu Heizöl unzulässig und strafbar ist.

Auch im Freien gelten nunmehr landesweit bestimmte Verbrennungsverbote. So ist im Freien das Verbrennen von Abfällen aller Art, insbesondere von Garten- und Baustellenabfällen verboten. Ich ersuche Euch daher, Gartenabfälle möglichst zu kompostieren und, soweit hierfür keine Möglichkeit besteht, diese ebenso wie die Baustellenabfälle über die örtliche Haus- und Sperrmüllabfuhr zu entsorgen. Bei größeren Mengen wird eine direkte Anlieferung zu einer Müllbeseitigungsanlage erforderlich sein.

Ich darf Euch alle ersuchen, sich an die Bestimmungen der Salzburger Luftreinhalteverordnung zu halten, um damit zur Verbesserung der Umweltsituation beizutragen und um eine Beanstandung und allfällige Bestrafung zu vermeiden.

Ich konnte hier nur auszugsweise die wesentlichsten Bestimmungen nennen. Mit allfälligen weiteren Fragen wendet Euch bitte an das Gemeindeamt oder das Referat für Umweltschutz beim Amt der Salzburger Landesregierung, Tel. 0662/8042 DW 4553.

#### Schlachtabfälle

Jeden Dienstag- und Freitagvormittag stehen genügend Schlachtabfallkübel hinter dem Bürogebäude des Raiffeisen-Lagerhauses zur ordnungsgemäßen Lagerung genannter Abfälle zur Verfügung.

Bedauerlicherweise gibt es immer wieder "Anlieferer", die sich in keiner Weise weder an den Abliefertermin noch an sonstige Anweisungen halten. Häufig werden Kadaver oder Schlachtabfälle in Plastiksäcken in die Kübel geschmissen. Das darf nicht sein! Nicht mit den Säcken in die Kübel werfen, sondern lose in die Kübel schütten! Unvorstellbar und kaum zu glauben, aber wahr, daß es Leute gibt, die Schlachtabfälle nicht in die Container geben, sondern auf den Boden werfen! Ich darf hier nochmals darauf hinweisen, daß derartige Einrichtungen nur gehalten werden können, wenn hierfür das notwendige Verständnis aufgebracht und vor allem die unbedingt erforderliche Ordnung und Sauberkeit gehalten wird.

Ich bitte nochmals alle, die von dieser Entsorgung Gebrauch machen, um genaue Einhaltung der Ablieferung und sachgemäße Lagerung der Schlachtabfälle.

Den Ausschußmitgliedern der Raiffeisenkasse Leogang und den Bediensteten im Lagerhaus danke ich vielmals für das große Verständnis, was sie für uns durch die Zur-Verfügung-Stellung des Platzes und die Duldung von genannten Zuständen entgegen bringen.

#### Geschützter Landschaftsteil "Grießner Moor"

Mit Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Zell am See wurde nun das Gebiet im Bereich Grießner See und den angrenzenden Wiesen zum geschützten Landschaftsteil erklärt.

Schutzzweck ist die dauernde Erhaltung der Moorflächen wegen der besonderen Prägung des Landschaftsbildes und ihrer Bedeutung für besondere Lebensgemeinschaften von Pflanzen und Tieren.

Im geschützten Landschaftsteil sind alle Eingriffe untersagt, die dem Schutzzweck widersprechen, insbesondere sind nachstehende Maßnahmen als dem Schutzzweck widersprechend, untersagt:

Die Errichtung, Aufstellung oder wesentliche Änderung von Bauwerken oder Anlagen, wie von Hütten, Einfriedungen, Mauern, Freileitungen, Wasserbauten, Wasserkraftanlagen, Straßen und Wege, sowie Anlagen zur Gewinnung und Aufbereitung von Gesteinen, Schotter, Kies, Sand, Lehm, Ton oder Torf.

Das Anlegen von Drainagen und das Durchführen von Meliorationen, sowie die Anlegung stehender und fließender Gerinne.

Bodenabtragungen und Aufschüttungen aller Art.

Das Ablagern von Haus-, Sperr- und Sondermüll.

Das Befahren mit und das Abstellen von Kraftfahrzeugen sowie des Zeltens, Campieren, Lagern und das Errichten von Feuerstätten.

Das Errichten, Aufstellen oder Anbringen von Ankündigungen und Ankündigungsanlagen.

Das Beseitigen, Vernichten oder radikale Rückschneiden von landschaftsprägenden Bäumen und Baumgruppen oder Hecken, sowie von Schilf, Großseggen und Binsen.

Das Einbringen standortfremder Tiere, Pflanzen, Sträucher und Bäume sowie die Umwandlung in Wald (Aufforstung).

Die Anwendung von chemischen Pflanzenschutzmitteln und anorganischen Düngemitteln.

Jegliche störende vermeidbare Lärmerregung.

Als nicht dem Schutzzweck widersprechend gelten unter besonderer Berücksichtigung des Schutzzweckes folgende Maßnahmen:

Die bisher übliche land- und forstwirtschaftliche Nutzung und hier insbesondere:

Das Befahren und vorübergehende Abstellen von landwirtschaftlichen Fahrzeugen und Anhängern.

Die bisher übliche Erhaltung und Pflege der vorhandenen Gerinne.

Die bisher übliche Errichtung und Erhaltung landwirtschaftlicher Zäune und Bauwerke aus Holz zur Unterbringung von Erntegütern und Weidevieh.

Maßnahmen zur Erhaltung und Betreuung bestehender Stromversorgungseinrichtungen.

Die bisher übliche jagd- und fischereirechtliche Nutzung.

Die Kennzeichnung des geschützten Landschaftsteiles erfolgt von amtswegen an geeigneten Standorten mit entsprechenden Tafeln. Diese Tafeln haben das Salzburger Landeswappen sowie die Aufschrift "Geschützter Landschaftsteil Griessener Moor" zu enthalten. Weitere Hinweise auf den Schutzzweck sind zulässig.

#### Große Leistung

Unser Mitbürger, Betriebsleiter-Stellvertreter bei den Leoganger Bergbahnen und Feuerwehrmann vom Scheitel bis zur Sohle, Brandmeister Georg Bacher, konnte am Samstag, dem 15. November, in Salzburg durch sein großes Wissen im Feuerwehrwesen die Prüfung für das Goldene Leistungsabzeichen mit Erfolg ablegen.

Herr Georg Bacher ist somit nach unserem Ortsfeuerwehrkommandanten Hermann Fiechtl der zweite Leoganger Feuerwehrmann, der diese schwierige Prüfung bestanden hat.

Ebenfalls einer ganz wichtigen, jedoch sehr seltenen, da auch sehr schwierigen Prüfung haben sich die Feuerwehrmänner Johann Riedlsperger (Sinning), Johann Widauer (Herzobauer), Rupert Eder (Trenkerbauer) und Johann Georg (Hansjörg) Müllauer unterzogen. Sie haben in der Landesfeuerweherschule das Funkerleistungsabzeichen in Bronze erworben.

Im Bezirk Pinzgau sind nur ganz wenige Feuerwehrmänner, die dieses Leistungsabzeichen erringen konnten - in Leogang sind sie die ersten! - Herzlichen Glückwunsch und Gut Heil!

#### Außergewöhnlicher Erfolg

In einem österreichweiten Wettbewerb, wobei der schönste Eisbecher des Jahres prämiert wurde, konnte sich unsere Mitbürgerin Leni Neumayer (Eder), Besitzerin des Café Leni, bei größter Konkurrenz den hervorragenden dritten Platz sichern. Die Beteiligung an diesem Eiscup 1986 war alles eher als einfach. Es galt, eine neue Idee in der künstlerischen Gestaltung von Eisnaschwerken zu entwerfen, zu produzieren und zu fotografieren. Die große Preisübergabe (Reisegutschein im Wert von 5.000,-- S) fand in Salzburg im Rahmen der Ausstellung "Alles für den Gast" statt. - Herzlichen Glückwunsch!

#### Goldene Hochzeit

Am 18. Oktober ds.Js. feierten Johann und Zäzilia Müllauer vom Dickengut in geistiger und körperlicher Frische im Kreise der vielen Kinder, Schwiegerkinder, Enkel und einer großen Anzahl von Verwandten das Fest der Goldenen Hochzeit. Nach dem Trauungsgottesdienst, der von Geistl. Rat Pfarrer Löcker gehalten wurde, begab sich die Hochzeitsgesellschaft zum Gasthof Kirchenwirt, wo für alle Gäste bestens gesorgt wurde. Bei Tanz und guter Stimmung fand dieses seltene Fest zur vorgerückten Stunde den Abschluß. - Mögen dem Jubelpaar noch viele schöne Jahre beschieden sein.

### Altenausflug

Am 5. Oktober ds.Js. war es wieder einmal soweit, daß die Leoganger ein "Miteinander" unter Beweis stellten. 53 Autobesitzer stellten sich mit ihren Autos zum "Tag der Alten" zur Verfügung und trugen wesentlich dazu bei, den älteren Mitmenschen einen Nachmittag zu verschönern. Rd. 140 Seniorinnen und Senioren beteiligten sich an der Fahrt zur Steinplatte. Wir fuhren von Leogang nach Hochfilzen - Warming - St. Ulrich - Waidring - zur Steinplatte zum Kammerkör, wo wir auch im Restaurant einen kleinen Imbiß zu uns nahmen. Bei herrlichem Herbstwetter verließen wir wieder das Gebiet der Steinplatte, das nebenbei bemerkt nicht zur Gemeinde Waidring, sondern zu Unken gehört, und fuhren über Lofer wieder nach Hause.

### Sprechtage

Auch im nächsten Jahr werden wieder Sprechtag von den Sozialversicherungsträgern abgehalten. Ich bin sehr froh, daß diese wertvolle Einrichtung weiterhin unserer Bevölkerung zur Verfügung steht und darf nachstehend die Termine bekanntgeben:

Die Sozialversicherungsanstalt der Bauern, Landesstelle Salzburg, hält ihre Sprechtag am Montag, dem 19. Jänner - Montag, dem 16. März - Montag, dem 18. Mai - Montag, dem 20. Juli - Montag, dem 21. September und Montag, dem 16. November 1987, jeweils in der Zeit von 10.30 - 12.00 Uhr, im Gemeindeamt ab.

Die Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter hält die Sprechtag am 15. Jänner - 19. März - 21. Mai - 16. Juli - 17. September und 19. November 1987, jeweils von 11.00 - 12.00 Uhr, im Gemeindeamt ab. Die Sprechtag hält Herr Karl Welsch.

### Bayerisches Forstamt verwaist

Mit 30. November ds.Js. hat Herr Forstoberrat Mayer seinen Dienstposten Leogang wieder verlassen. Ich wurde von dieser Entscheidung, über die ich wirklich sehr enttäuscht bin, von Herrn Mayer am 6. November in Kenntnis gesetzt. Herr Forstoberrat Mayer sagte mir, daß seine Entscheidung in keiner Weise "mit Leogang" in Zusammenhang zu bringen ist, sondern daß dies einzig und allein an den Entscheidungen seiner übergeordneten Dienststelle zu suchen ist. Es besteht in absehbarer Zeit keine Aussicht auf Renovierung des Forsthauses oder auf den Neubau eines Verwaltungsgebäudes mit Wohnung.

Weiters brachte eine erneute Diskussion über die Organisation der Bayer. Saalforstämter eine Verunsicherung seiner beruflichen Laufbahn mit sich. Nach Mitteilung der Oberforstdirektion München werden die Dienstgeschäfte des Forstamtes zunächst vertretungsweise vom Leiter des Bayer. Forstamtes St. Martin, Herrn Forstdirektor Dr. Emberger, wahrgenommen.

### Paß Grießen als Grenzpaß

Zur Zeit, als Salzburg noch ein selbständiger Staat unter geistlicher Herrschaft war (bis 1803), kam dem Paß Grießen sowie anderen Salzburgerischen Grenzübergängen besondere Bedeutung zu. Der Anschluß an Österreich erfolgte nach wechsellvoller Geschichte erst im Jahre 1816.

"Am Paß Grießen stand ein gemauerter Turm. Den Paß ließ Erzbischof Paris Lodron im Dreißigjährigen Kriege durch eine Mauer gegen Tirol absperren, die ein Stück am Berghang hinauf ging. Über dem Tore des Hauptbaues war das Wappen des Erzbischofs Lodron angebracht.

Eine andere Quelle gibt als Erbauungsjahr 1636 an. Damals wurde auch jenseits des Sees eine Blockhütte errichtet, welche um 1770 abbrannte und nicht wieder hergestellt wurde.

1714 wurde bei einer unvermuteten Inspektion ein großes Loch in der Sperrmauer festgestellt, sodaß eine Kuh durchschlüpfen konnte. Der Wachtner und der Musketier haben so manches Stück gegen Schmiergeld durchschlüpfen lassen. Sie werden entfernt. 1742 wurde der Paß mit Militär besetzt und dem Unteroffizier die Eintreibung der Kammergelder aufgetragen. 1791 hat ein Gefreiter einen Branntweinschmuggler aus Unken erschossen; der Gefreite wurde versetzt, der Besatzung nur mehr geringe Bewaffnung erlaubt.

In einem Untersuchungsbericht vom Jahre 1794 wird erwähnt, daß der Feldwebel am Paß Grießen Ausschank betreibt und der zu großen Nachsicht verdächtigt wird, auch kann die Grenzstation von Fußgängern auf vielen Wegen umgangen werden.

Nach der Vereinigung Salzburgs mit Österreich verlor der Paß seine Bedeutung, die Gebäude verfielen seitdem.

1858 erhielt der Vikar von Hochfilzen die Erlaubnis, Steine von der Ruine für kirchliche Bauten zu verwenden. Der Vorrat an Steinen war aber so groß, daß solche nur von den am meisten einsturzgefährdeten Stellen entnommen werden konnten.

Beim Eisenbahnbau (1873/74) wurde die alte Paßanlage vollständig abgetragen, dabei ein Stein mit der Jahrzahl 1658 gefunden, welche als Erbauungsjahr vermutet wurde.

Wer ein- und ausreisen wollte, mußte durch den Paß. Der Paß Grießen war gut angelegt. Er befand sich nordseitig auf halber Länge des Sees, wo auf der einen Seite der Berghang steil hinaufzieht; nach Süden versperrte der See und anschließend das breite Moor.

Beim Bauernaufstand von 1525 zog am 24. Juni nachts der ganze Haufen Landsknechte bis Warming und eroberte am nächsten Tag die "Clausen in der Leugang". Mit dieser Klausen ist sicherlich der Paß Grießen gemeint."

Diesen Bericht habe ich der Zeitung "Fieberbrunn informativ" entnommen u. darf ihn mit Erlaubnis des Schreibers, Dr. Herwig Pirkl, hier wiedergeben.

### Bergrettung

Nachstehend wird vom Bergrettungsdienst, Ortsstelle Leogang, ein Bittschreiben an die Bevölkerung von Leogang gerichtet. Erlaubt mir, daß auch ich an Euch die Bitte richte, für diese Organisation, die ohne finanzielle Hilfe der Mitmenschen nicht in der Lage ist, die nötigsten Ausrüstungsgegenstände bzw. Berggeräte anzuschaffen, zu spenden. Was die Männer des Bergrettungsdienstes selbst für Opfer bringen, könnt Ihr dem Jahresbericht des Bergrettungsdienstes entnehmen.

"Liebe Leoganger Mitbürgerinnen und Mitbürger! Wenn Sie Anfang Jänner 1987 vom Bergrettungsdienst -Landesleitung Salzburg- eine Zusendung mit der Post bekommen (Broschüre, Kalender, Aufkleber und Erlagschein), dann bitten wir Sie höflich, denken Sie an die Bergrettungsleute, geben Sie Ihrem Herzen einen "Schupfer" und bezahlen Sie den Förderbeitrag von 150,-- S. Die Bergrettung -Landesleitung- ist leider auf die Spenden der Bevölkerung total angewiesen. Das Geld wird für die Erneuerung und Beschaffung der Ausrüstung der Ortsstellen sowie für die Durchführung von Fels-, Eis-, Lawinenkursen und für die Ausbildung für die Lawinenhunde verwendet.

Die Haussammlung entfällt aus organisatorischen Gründen.

Wir danken allen Förderern für die finanzielle Unterstützung, die bisher geleistet wurde und bitten weiterhin um Ihr Wohlwollen.

Für die Ortsstelle Leogang: Müllauer Hermann (Tel. 375)."

Jahreshauptversammlung: Der Ortsstellenleiter gab bei der Jahreshauptversammlung am 28.11. einen sehr genauen Bericht über die div. Zusammenkünfte zu Schulungs- und Übungszwecken, sowie über die Einsätze im abgelaufenen Jahr und berichtete über den Mannschaftsstand. Dem Bergrettungsdienst Leogang gehören derzeit 33 Bergrettungsmänner und 3 Lawinenhunde an. Davon sind 6 Berg- und Skiführer, 1 Arzt, 2 Sanitätswarte, 1 Flugbegleiter, 1 Alpingendarm und 3 Lawinenhundeführer. Weiters sind Leoganger im Landesausbildungsteam und bei den Lawinenhundekursen tätig. Im Jahr 1986 wurden die Bergrettungsmänner zu 13 Einsätzen gerufen (250 Einsatzstunden). Weiters stellten sich die Männer des Bergrettungsdienstes bei 10 Sportveranstaltungen für Rettungsdienste zur Verfügung.

#### Landjugend

Bei der Jahreshauptversammlung der Landjugend wurde beim vorgetragenen Tätigkeitsbericht die Aktivität der Organisation vorgetragen. Neben den bereits zur Tradition gewordenen Veranstaltungen, wie Sonnwendfeuerbrennen, Spielberg-rangeln, Erntedankfest, organisierte die Gruppe 7 Ortsveranstaltungen. Weiters beteiligte sich die Landjugend an 5 Bezirksveranstaltungen und traf sich zu 5 Gruppenabende. Die größte und auch entsprechend arbeitsaufwendigste Aufgabe für unsere Gruppe war die Abhaltung der Landes-Winterspiele mit 4 Bewerben, woran ca. 1.000 Personen teilgenommen haben. 10 Ausschußsitzungen wurden abgehalten, um all die Veranstaltungen zu organisieren.

Bei der anschließenden Neuwahl kam es zu einem gänzlichen Führungswechsel. Zum neuen Gruppenleiter wurde Peter Grundner, zu seinem Stellvertreter Rupert Eder -Hinterried-, gewählt. Zur Gruppenleiterin wurde Eva Höttl, und zur Stellvertreterin Rosi Rieser bestellt. Mit der Schriftführung wurde Monika Eder-Hinter-rain- betraut.

### Kameradschaftsbund

Beim gemeinsamen Kirchgang mit anschließender Totenehrung nahm eine große Anzahl von Mitgliedern teil. Ebenfalls bei guter Beteiligung konnte der Obmann Sepp Riedlsperger die Jahreshauptversammlung eröffnen und einen Bericht über das Vereinsgeschehen im allgemeinen vortragen. Der Schriftführer Leo Höck gab neben anderem einen detaillierten Bericht über den Mitgliederstand des Kameradschaftsbundes. Im Jahr 1965 gehörten dem Kameradschaftsbund 62 Mitglieder aus dem ersten, 224 Männer aus dem zweiten Weltkrieg und 36 Jungreservisten an. 10 Jahre später waren nur noch 37 Teilnehmer des ersten und 200 Heimkehrer des zweiten Weltkrieges beim Kameradschaftsbund. Die Zahl der Jungreservisten stieg in dieser Zeit auf 94. Im Berichtsjahr 1986 zählt der Verein noch 4 Teilnehmer des ersten und 162 Teilnehmer des zweiten Weltkrieges. Erfreulicherweise stieg die Mitgliederzahl der Jungreservisten auf 254. Insgesamt gehörten im Jahr 1965 dem Verein 322 Mitglieder an, 10 Jahre später 333 Mitglieder und in diesem Jahr 420 Mitglieder. Der Kameradschaftsbund Leogang zählt, gemessen an der Einwohnerzahl, zu den mitgliederstärksten Vereinen im Lande Salzburg.

### Krampuslauf

Bereits vor einem Jahr wurde in unserer Gemeinde von mehr als 30 "Krampussen" ein angemeldeter "Rummel" in gut organisierter und sehr disziplinierter Weise durchgeführt. In diesem Jahr wurde diesem alten Brauch, der zwar in unserer Gemeinde in dieser "schönen Art" nicht üblich war, ein ganz besonderes Gepräge verliehen. Ca. 30 Burschen haben sich zum Ziel gesetzt, in diesem Jahr mit selbstgeschnitzten "Larven" (die Schnitzerwerkstätte war beim Millingbauer) und ebenso selbstgefertigten Mäntel aus Schaffellen für eine besondere Attraktion zu sorgen. Allein die Felle sowie das erforderliche Holz und die div. Hilfsmittel kosteten je Krampus 1.500 bis 1.800,-- S.

Daß bei einem solchen Krampusrummel der Nikolaus nicht fehlen darf, versteht sich von selbst. Mit großem Aufwand wurde auch für den "Freund der Kinder" Vorsorge getroffen. In einer Pferdekutsche kam er in Begleitung eines "Korbträgers" an. 300 kleine Pakete, die von der Gemeinde bezahlt und von Frauen beim Millingbauer hergerichtet wurden, konnten vom Nikolaus an die kleinen Mitbürgerinnen und Mitbürger verteilt werden.

Ich möchte auf diesem Wege wirklich allen, die sich an diesem Krampusrummel aktiv beteiligt haben, ein herzliches Dankeschön sagen. Durch diese Initiative ist unsere Gemeinde wieder um einen alten Brauch in neuer Aufmachung reicher geworden.

Der Wunsch eines großen Teiles der Bevölkerung und auch der meine wäre es, wenn solche Veranstaltungen im Ortszentrum abgehalten würden.

Mitteilung der Leoganger Bergbahnen

Ich möchte hier nur die Tarife für Saisonkarten für Leoganger bekanntgeben. Ebenso weise ich auf den Fahrplan des für Liftkartenbesitzer kostenlosen Pendelbusses hin.

Die Saisonkarte für das Skigebiet Leogang kostet für Studenten und Lehrlinge 1.250,-- S - für Erwachsene 1.800,-- S - für Sportclub- und Alpenvereinsmitglieder 1.750,-- S - für Seniorinnen ab 55 Jahren und Senioren ab 60 Jahren 1.250,-- S.

Die Saisonkarte für das Skigebiet Leogang-Saalbach-Hinterglemm kostet für Kinder bis 15 Jahre (Jahrgang 1971) 750,-- S - für Studenten und Lehrlinge bis 18 Jahre (Jahrgang 1968) 1.500,-- S - für Erwachsene 2.700,-- S.

Die Saisonkarten können von Montag bis Freitag (mittag) gekauft werden, bei Liftbetrieb selbstverständlich auch Samstag und Sonntag.

**Busfahrplan - Skibuspendelverkehr Winter 1986/87**

Ecking			9.25		10.05			
Ziefer			9.27		10.07			
Stadlbauernsiedl.			9.29		10.09			
Dorf Leogang	8.50	9.10	9.30	9.45	10.10	10.30	11.10	13.30
Sonnrain	8.52	9.12	9.32	9.47	10.12	10.32	11.12	13.32
Hartlsäge	8.54	9.14	9.34	9.49	10.14	10.34	11.14	13.34
Bahnhofstraße	8.55	9.15	9.35	9.50	10.15	10.35	11.15	13.35
Finstersbach	8.57	9.17	9.37	9.52	10.17	10.37	11.17	13.37
Asitz	9.00	9.20	9.40	9.55	10.20	10.40	11.20	13.40

**Rückfahrt**

Asitz	14.00	15.30	16.00	16.30	Grießen: 24.12.86-06.1.87 und
Finstersbach	14.02	15.32	16.02	16.32	07.02-14.2.87
Bahnhofstraße	14.04	15.34	16.04	16.34	
Hartlsäge	14.06	15.36	16.06	16.36	Grießen: 10.25
Sonnrain	14.08	15.38	16.08	16.38	Asitzparkplatz: 10.28
Dorf Leogang	14.10	15.40	16.10	16.40	Rückfahrt:
Stadlbauernsiedl.		15.42		16.42	Asitzparkplatz: 16.15
Ziefer		15.44		16.44	Grießen: 16.20
Ecking		15.46		16.46	

Ab 8.3.1987 verschiebt sich die Rückfahrt um eine halbe Stunde!  
Änderungen vorbehalten!

Österr. Berglaufcup 1986

Unsere junge Mitbürgerin Hildegard Bauer führt in der Gesamtwertung des Österr. Berglaufcups. Dritte in der Gesamtwertung ist ebenfalls eine Leogangerin, Frl. Christl Schmutzer. In der Herrenklasse belegte Franz Schmutzer in der Gesamtwertung den 3. Platz. Auf dem 4. Platz liegt in der AKIV Hippolyt Riedlsperger vor Ferdinand Bründl (5.). - Der SC Leogang liegt beim Österr. Vereinscup 1986 nach Kitzbühel an zweiter Stelle. - Die Einzelwertung um die Tiroler Berglauf-trophäe (Kitzbühelerhorn-Lauf und Astberglauf) gewann Hildegard Bauer. - Herzliche Glückwünsche!

### Ranggeln

An 32 Ranggelveranstaltungen haben Ranggler des Leoganger Rangglervers eins aktiv teilgenommen. Bei diesen Kämpfen gingen 48 erste Preise, 46 zweite, 42 dritte und 4 vierte Plätze an unsere Ranggler. Der erfolgreichste Kämpfer unserer Ranggler war René Pichler in der Klasse bis 10 Jahre mit 18 Siegen, 5 zweiten, 3 dritten und 1 vierten Rang. Mit diesen Erfolgen führt René auch in der Landeswertung und ebenso in der Schülerlandeswertung. Bauer Manfred (bis 10 Jahre) ging 10 x als Klassensieger vom Ring. Mit 7 zweiten, 2 dritten und 1 vierten Rang stabilisierte er seine gute Leistung, was ihm den zweiten Platz in der Landeswertung und den dritten Platz in der Schülerlandeswertung einbrachte.

Bei den erwachsenen Rangglern war Georg Eberl (Kl. I) mit 4 ersten Siegen, 4 zweiten und 5 dritten Plätzen sehr erfolgreich. Einmal wurde er Hoagmoar. Er liegt in der Landeswertung an vierter Stelle und ist fünfter im Alpencup.

Unsere Ranggler und ihre Erfolge:

Eberl Georg -Kl.I- 4 x 1 Pl., 4 x 2.Pl., 5 x 3 Pl., 1 x Hoagm., 3 x Länderr., 4. Landesw., 5. Alpencup - Eberl Rupert -Kl.II- 3 x 1. Pl., 3 x 3.Pl., 10. Landeswertung, 15. Alpencup - Scheiber Julian -Kl.III- 6 x 1.Pl., 1 x 2.Pl., 12.Landeswertung, 14. Alpencup - Neumayer Martin -Kl.IV- 1 x 1.Pl. - Kranawendter Manfred -Kl.IV- 1 x 3.Pl. - Oberlader Hubert -Kl.IV- 1 x 3.Pl. - Riedlsperger Josef -Kl.IV- 2 x 1.Pl., 2 x 3.Pl. - Riedlsperger Helmut -Kl.IV- 1 x 2.Pl., 1 x 3.Pl. - Feiersinger Reinhold -Kl.IV- 1 x 2.Pl., 1 x 3.Pl. - Pichler Andreas -Kl.16-18 J.- 3 x 2.Pl., 4 x 3.Pl. 4.Landeswertung - Stöckl Markus -Kl.16-18 J.- 1 x 2.Pl., 1 x 3.Pl., 1 x 4.Pl. - Rofner Manfred -Kl.14-16 J.- 2 x 1.Pl., 4 x 2.Pl., 4 x 3.Pl., 3.Landeswertung - Margesin Stefan -Kl.12-14 J.- 2 x 1.Pl., 9 x 2.Pl., 3 x 3.Pl., 2.Landeswertung - Scheiber Hansi -Kl.12-14 J.- 2 x 5 x 2.Pl., 4 x 3.Pl. - Scheiber Stefan -Kl.10-12 J.- 5 x 2.Pl., 3 x 3.Pl., 3.Landeswertung - Bauer Helmut -Kl.10-12 J.- 2 x 2.Pl., 1 x 3.Pl., 1 x 4.Pl. - Mayrhofer Martin -Kl.10-12 J.- 1 x 3.Pl. - Pichler René -Kl.bis 10 J.- 18 x 1.Pl., 5 x 2.Pl., 3 x 3.Pl., 1 x 4.Pl., 1.Landeswertung, 1.Landesschülerwertung - Bauer Manfred -Kl.bis 10 J.- 10 x 1.Pl., 7 x 2.Pl., 2 x 3.Pl., 1 x 4.Pl., 2.Landeswertung, 3.Landesschülerwertung - Pichler Hansi -Kl.bis 10 J.- 1 x 2.Pl., 2 x 3.Pl.

### Fußball

Hatte es am Beginn der Fußballsaison den Anschein, daß unsere Mannschaft unschlagbar ist, so mußte sie doch gegen Ende der Spielzeit auch Niederlagen hinnehmen. Nach Abschluß der Herbstmeisterschaft liegt unsere Elf mit nur 5 Punkten Rückstand auf den Tabellenführer an siebter Stelle.

Der Jugendspieler Manfred Rendl konnte durch sein ausgezeichnetes Können die Aufmerksamkeit einiger Funktionäre auf sich lenken. Auf Grund seines Talent es wurde er als einziger Salzburger zu einem "Sichtungsspiel" abkommandiert, wo er 2 Tore erzielen konnte. Wollen wir hoffen, daß unser Nachwuchstalent, wie es aussieht, in die Nationalmannschaft (bis 16 Jahre) aufgenommen wird.

Der allergrößte Teil des Jahres 1986 ist bereits vergangen.

Knapp vor dem Jahreswechsel möchte ich mich, wie in den vergangenen Jahren, auch in diesem Brief wieder bei allen Leogangerinnen und Leogangern für das Vertrauen und die Wertschätzung, die Sie mir entgegengebracht haben, recht herzlich bedanken. Ich fühle mich all denen zu ganz besonderem Dank verpflichtet, die bei den verschiedenen Gemeindegängen Verständnis für die Öffentlichkeit vor den persönlichen Vorteilen stellten.

Weihnachten steht vor der Tür - Weihnachten, das große kirchliche Fest, das Fest der Geburt Christi - ist immer mehr zur Zeit des Schenkens und Beschenktwerdens geworden. Schenken, um sich selbst und dem Beschenkten Freude zu machen. Aus diesem Grund hat auch die Gemeindevertretung in diesem Jahr für unsere alten und kranken Mitbürger wieder eine kleine Weihnachtsbescherung beschlossen. Die Mitglieder des Sozialausschusses werden sich in den nächsten Tagen bei diesem Personenkreis einstellen und die besten Grüße und Wünsche der Gemeinde überbringen.

Für das bevorstehende Weihnachtsfest entbiete ich allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, aber auch allen Freunden unserer Heimat, die sich mit Leogang und seinen Bewohnern verbunden fühlen, die besten Wünsche und viel Freude und Frohsinn.

All denen, die in diesem Jahr von Kummer und Leid heimgesucht wurden, möchte ich wünschen, daß sie in der weihnachtlichen Frohbotschaft Trost und Kraft finden mögen.

Für das Jahr 1987 wünsche ich allen persönlichen und beruflichen Erfolg, im besonderen jedoch Gesundheit, als

Euer Bürgermeister

Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Gemeindeamt Leogang  
Für den Inhalt verantwortl.: Bürgermeister Ök.Rat Sebastian Madreiter

PERSONENSTANDSFÄLLE 1985/1986

=====

GEBURTEN:

- 10.11.85 - Sebastian Alexander der Anna Elisabeth Riedlsperger, Sonnberg 60
- 20.11.85 - Magdalena Theresia des Martin und der Anneliese Hartl, Rain 15
- 27.12.85 - Andreas des Friedrich und der Elfriede Herbst, Sonnberg 108
- 31.12.85 - Reinhard des Reinhard und der Helene Zehentner, Griesen 7

1986:

- 13.01. - Stefan Hermann des Rupert und der Rita Aigner, Ullach 7
- 05.02. - Christoph Georg der Eva Susanna Dum, Sonnberg 14
- 18.02. - Christian der Christine Holzner, Leogang 114
- 10.03. - Markus der Katharina Vorreiter, Rain 47
- 18.03. - Andreas Markus der Monika Wechselberger, Rosental 10
- 20.03. - Martin des Reinhold und der Annemarie Bierbaumer, Hirnreit 70
- 25.03. - Simone Maria der Waltraud Höck, Sonnberg 45
- 30.03. - Johannes Jacobus Gertrude des Jakobus und der Maria Peerlings, Sonnberg 130
- 03.04. - Alois Sebastian des Alois und der Hildegard Herzog, Madreit 25
- 12.04. - Christian Albert des Albert und der Christine Brugger, Ecking 33
- 26.04. - Thomas der Sabine Salzmann, Sonnberg 65
- 15.05. - Caterina der Ingeborg Justine Gruber, Hirnreit 45
- 05.06. - Florian der Anna Kranawendter, Sonnberg 36
- 09.06. - Michael Christoph des Matthias und der Maria Scheiber, Madreit 3
- 12.06. - Martin des Kurt und der Christine Eberl, Rosental 65
- 25.06. - Angelika der Gabriele Maier, Hirnreit 28
- 15.07. - Manuel Herbert des Herbert und der Helga Wieser, Sonnrain 29
- 30.07. - Mario des Albert und der Antonia Herzog, Sonnrain 8
- 19.08. - Christoph Johann des Johann und der Hannelore Herbst, Ecking 10
- 21.08. - Karin Elisabeth des Gerhart und der Elisabeth Eder, Sonnberg 133
- 21.08. - Cornelia des Georg und der Marianne Müllauer, Ullach 41
- 25.08. - Martina des Thomas und der Lydia Stöckl, Leogang 117
- 26.08. - Martin der Christina Johanna Tainschek, Hirnreit 53
- 09.09. - Heinz Alois der Johanna Franziska Zechner, Sonnberg 82
- 10.09. - Thomas des Wilhelm und der Isabella Ebner, Sonnberg 49
- 18.09. - Hermann Anton des Hermann und der Elisabeth Mayrhofer, Otting 9
- 20.09. - Sandra der Emerenzia Maria Schmiderer, Sonnberg 95
- 22.09. - Katharina der Elfriede Wartner, Madreit 21
- 03.10. - Simon des Martin und der Elisabeth Geisler, Sonnberg 58
- 04.10. - Gerhard des Johann und der Notburga Dum, Griesen 11
- 06.10. - Andreas des Walter und der Irmgard Jolanda Schwabl, Leogang 104
- 04.11. - Josef des Josef und der Gertrude Müllauer, Ullach 9
- 12.11. - Johann des Johann und der Anneliese Riedlsperger, Hirnreit 87
- 27.11. - Angelina der Christine Pansy, Sinning 26

EHESCHLIESSUNGEN:

- 22.03. - Georg Johann Müllauer mit Marianne Gsenger, beide Ullach 41, Leogang
- 19.04. - Kurt Albert Eberl, Rosental 65, Leogang, mit Christine Katharina Maier, Pfaffing 12, Saalfelden
- 26.04. - Josef Madreiter, Leogang 10, mit Andrea Maria Herzog, Rosental 20, Leogang
- 03.05. - Rupert Aigner, Ullach 7, Leogang, mit Rita Maria Höttl, Uttenhofen 3, Saalfelden

FORTSETZUNG EHESCHLIESSUNGEN:

- 09.05. - Hans Peter Reichsöllner, Hirnreit 14, Leogang, mit Helga Maria Gandler, Mittermoos 23, Fieberbrunn  
10.05. - Johannes Müllauer, Otting 6, Leogang, mit Cäcilia Anna Hirschbichler, Sinning 28, Leogang  
17.05. - Martin Müllauer, Ullach 4, Leogang, mit Johanna Untermoser, Wiesing 8, Saalfelden  
23.05. - Georg Arnold, Bachwinkl 28, Saalfelden, mit Elisabeth Bauer, Rain 11, Leogang  
24.05. - Rupert Schwabl, Leogang 6, mit Elisabeth Franziska Blatzer, Ritzen-seestr. 8, Saalfelden  
31.05. - Andreas Steidl, Sonnberg 18, Leogang, mit Gertraud Embacher, Sonnrain 2, Leogang  
07.06. - Georg Obwaller, Leogang 11, mit Maria Magdalena Wenger, Rosental 16, Leogang  
06.09. - Rupert Hirschbichler mit Helene Edenhauser; beide Schwarzleo 10, Leogang  
06.09. - Franz Riedlsperger, Rain 34, mit Anna Vogel, Sonnberg 98, Leogang  
20.09. - Ing. Johann Matthias Riedlsperger, Grießen 8, Leogang, mit Monika Johanna Lutzmann, Hochfilzen  
11.10. - Andreas Johannes Brüggl, Enterwinkl 15, Maria Alm, mit Andrea Josefine Mayer, Hütten 17, Leogang  
25.10. - Martin Neumayer, Madreit 6, Leogang, mit Magdalena Maria Eder, Leogang 62  
22.11. - Walter Alois Schwaiger, Hirnreit 46, Leogang, mit Waltraud Rosa Kranabenter, Uttenhofen 23, Saalfelden

STERBEFÄLLE:

- 13.12.85 - Forstarbeiter Rudolf Fischer, Rain 70 -31 Jahre-  
24.12.85 - Hausfrau Maria Anna Baumann, geb. Kranawendter, Hirnreit 32  
-79 Jahre-  
27.12.85 - Pensionistin Berta Hechenberger, geb. Feichtner, Sonnberg 82  
-80 Jahre-  
28.12.85 - Baupolier i.R. Alois Gruber, Rosental 67 -57 Jahre-

1986:

- 26.01. - Pensionist Peter Schernthaner, Hirnreit 40 -76 Jahre-  
04.02. - Austragbauer am Martlgut Alois Eder, Grießen 6 -75 Jahre-  
10.02. - Pensionistin Aloisia Schwabl, geb. Rieder, Leogang 52 -70 Jahre-  
18.02. - Sattlermeister i.R. Johann Aberger, Sonnberg 1 -87 Jahre-  
19.02. - Wagnermeister i.R. Rudolf Resch, Leogang 33 -61 Jahre-  
20.02. - Pensionistin Maria Troger, geb. Filzer, Leogang 42 -88 Jahre-  
03.03. - Pensionist Aegydius Pfeffer, Sinning 19 -75 Jahre-  
13.03. - Kfz.-Mechaniker und Seemann Josef Wechselberger, Sonnberg 96  
-33 Jahre-  
23.05. - Timag-Pensionist Johann Grießner, Sonnberg 79 -61 Jahre-  
01.06. - Bergarbeiter i.R. Matthias Weitlaner, Ecking 23 -76 Jahre-  
02.06. - Hausfrau Maria Riedlsperger, geb. Vorderegger, Hütten 19 -70 Jahre-  
04.06. - Austragbauer vom Oberrastbodengut Rupert Wörgötter, Madreit 12  
-82 Jahre-  
09.06. - Pensionistin Rosina Hammerschmied, zuletzt Pflegeheim Saalfelden,  
-80 Jahre-  
25.06. - ÖBB-Pensionist Josef Brandstätter, Rain 47 -62 Jahre-  
04.09. - Austragbäuerin am Simerlinggut Anna Bacher, geb. Hörl, Sonnrain 2  
-84 Jahre-  
22.09. - Austragbäuerin am Aignerwebergut Theresia Tribuser, geb. Hörl,  
Sinning 13 -74 Jahre-

FORTSETZUNG STERBEFÄLLE:

- 15.10. - Pensionist Johann Lackner, Rain 63 -83 Jahre-  
20.10. - Austragbauer am Erbhof Matz Ägidius Müllauer, Otting 6 -83 Jahre-  
15.11. - Pensionistin Katharina Treichl, geb. Höller, Sonnberg 21 -83 Jahre-  
16.11. - Pfarrer Geistl. Rat Johannes Löcker, Leogang 5 -72 Jahre-

GEBURTSTAGE

Im zweiten Halbjahr 1986 hatten Geburtstag bzw. haben noch Geburtstag:

80 Jahre wurden alt:

- 03.07. - Maria Wörgötter, Madreit 12  
05.07. - Rosa Eder, Ecking 17  
26.08. - Amalia Veider, Sonnberg 50  
16.10. - Zäzilia Daum, Leogang 5  
11.12. - Georg Müllauer, Sinning 9  
22.12. - Thomas Kofler, Leogang 54

81 Jahre wurden alt:

- 16.07. - Anton Hirschbichler, Berg 9  
15.08. - Wolfgang Hörl, Madreit 3  
03.09. - Georg Hirschbichler, Otting 6  
25.10. - Hermann Hutter, Sonnberg 38

82 Jahre wurden alt:

- 09.07. - Josef Riedlsperger, Sonnberg 6  
11.07. - Maria Hippolt, Rosental 80  
21.09. - Josefina Buchholzer, Sonnrain 2  
13.10. - Theresia Eder, Hütten 8  
14.10. - Matthäus Schernthaner, Sonnrain 2  
09.11. - Matthias Rothmüller, Sonnrain 64  
03.12. - Barbara Stöckl, Sonnberg 52

83 Jahre wurden alt:

- 06.07. - Alois Schwaiger, Sonnrain 2  
16.07. - Flora Schwaiger, Pirzbichl 12  
26.08. - Barbara Hechenberger, Sonnberg 75  
16.12. - Georg Scheiber, Rosental 26

84 Jahre wurden alt:

- 02.07. - Maria Schlemer, Rosental 19  
23.07. - Anna Jessner, Sonnrain 34  
01.12. - Anna Spitzer, Otting 10

85 Jahre wurden alt:

- 07.08. - Josefina Lackner, Rain 63  
20.09. - Jakob Seidl, Sonnrain 65  
28.10. - Josef Baumann, Hirnreit 32  
03.11. - Anna Rainer, Madreit 7  
17.11. - Johann Brandner, Sonnrain 1  
22.11. - Maria Gruber, Hirnreit 27  
29.11. - Alois Höck, Hirnreit 39  
27.12. - Friedrich Reiber, Otting 5

86 Jahre wurden alt:

- 15.10. - Theresia Nindl, Sonnrain 2  
12.11. - Barbara Schwamberger, Sonnberg 62

89 Jahre wurde alt:

- 05.08. - Anna Miesl, Sonnberg 6